

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 88 (2010)

Heft: 3

Rubrik: Kauf - Verkauf - Geschenk = Achats - ventes - dons = Compera - vendita - regalo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

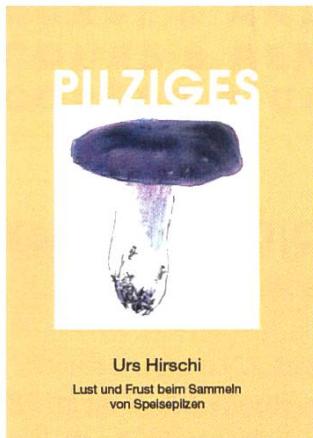
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Urs Hirschi

Pilziges. Lust und Frust beim Sammeln von Speisepilzen

2009. knapp Verlag, Olten. ISBN 978-3-905848-13-7

CHF 27.-

zu beziehen im Buchhandel oder direkt beim

knapp Verlag, Gartenstrasse 25, 4600 Olten, buch@knapp-verlag.ch

Wie der Klappentext ankündigt, handelt es sich bei diesem handlichen Büchlein nicht um einen Ratgeber oder ein Bestimmungsbuch, sondern eigentlich um ein Kochbuch. Die einfachen, aber, wie mir scheint, doch raffinierten Rezeptvorschläge machen mich sogleich gluschtig auf die nächste Pilzsaison und noch mehr aufs Abendessen...

Dieses Buch gehört denn auch eher in die Küche, als ins Büchergestell, denn es will gelesen und angeschaut werden: Zwischen den Rezepten finden sich nämlich verschiedene Anekdoten und kurzweilige Geschichten, die sich bestens zum Lesen eignen, wenn gerade der Backofen vorgeheizt wird oder die Butter zimmerwarm werden soll. Die Geschichten drehen sich alle ums Sammeln, Kochen, Essen. Aus diesem Dreigestirn jedes Magenpilzlers und jeder Pilzköchin, findet man in diesem Buch allerhand persönlich geschilderte und erlebte Gegebenheiten: «top secret» Morchelstandorte,

das leidige Rüsten, die unheimlichen Überbleibsel der hexengläubigen alten Zeiten...

Nicht vergessen wird auch, das die Speidepilze nur einen winzigen Teil der gesamten Pilzvielfalt ausmachen. Und doch selbst dieser relativ geringe Anzahl Arten haben es in sich: die wunderbare Vielfalt der Natur zu unseren Füssen, auf unseren Tellern! Gekonnt untermauert wird dieser Reichtum an Formen und Farben durch die eingestreuten Farbstift-Pilzporträts des Autors.

Als Schlusspunkt möchte ich aus dem Vorwort zitieren: «Wer selber in den Wunderwelt der Pilze eintauchen möchte, dem wird dieses Buch ein willkommener Begleiter sein. Wer bereits eingetaucht ist und eigene Erfahrungen gemacht hat, wird es schmunzelnd zur Kenntnis nehmen.»

Als kurzweilige Unterhaltung mit Wiedererkennungseffekt sei dieses Büchlein jedem empfohlen!

NICOLAS KÜFFER

KAUF | VERKAUF | GESCHENK ACHATS | VENTES | DONS COMPRA | VENDITA | REGALO

Pour les mycologues intéressés ou pour les bibliophiles | Für Bücherliebhaber und Mykologen
A vendre | Zu verkaufen

Dr. J. Bresadola: Iconographia Mycologica

Composée des volumes numérotés de I-XXVIII (29 volumes) reliés cuir avec plus de 1300 tables en couleur, cette iconographie a été éditée en 1933 par Mediolani, Milan pour le compte de la Società Botanica Italiana. Environ 500 exemplaires ont été mis

sur le marché mondial, dont 18 en Suisse. L'exemplaire mis en vente porte le numéro 265 et était la propriété de M. John Jaccottet.

Pour tous renseignements souhaités concernant le prix, l'état, etc., veuillez s.v.p. vous adresser à Jean-Pierre Mangeat, CH-2562 Port.
E-Mail: jp.mangeat@bluewin.ch
Tél. 032 331 60 19 ou 079 229 57 89.